

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1889**

25.11.1889





# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Montag, den 25. November 1889.

Erste Vorstellung außer Abonnement.

## Die Meistersinger von Nürnberg

in drei Aufzügen von Richard Wagner.

Regie: Herr Harlacher.

### Personen:

Hans Sachs, Schuster,	} Meistersinger . . . . .	Herr Plant.
Veit Pogner, Goldschmied,		*) Herr Denninger.
Kunz Vogelgesang, Kürschner,		Herr Ludwig.
Konrad Nachtigall, Spengler,		**) Herr Wehrle.
Sirtus Beckmesser, Schreiber,		Herr Derichs.
Fritz Kothner, Bäcker,		Herr Zöschinger.
Balthasar Zorn, Zinngießer,		Herr Guggenbühler.
Ulrich Eislinger, Würzfrämer,		Herr Heinrich.
Augustin Moser, Schneider,		Herr Bösch.
Hermann Ortel, Seifensieder,		Herr M. Bayer.
Hans Schwarz, Strumpfwirker,		Herr Oberländer.
Hans Fols, Kupferschmied,		Herr Rosenberg.
Walther von Stolzing, ein junger Ritter aus Franken . . . . .		Frau Neuf
David, Sachsens Lehrbube . . . . .		Fräulein Friedlein
Eva, Pogners Tochter . . . . .		Herr Ludwig
Magdalene, Eva's Amme . . . . .	Bürger und Frauen aller Zünfte. Gesellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.	

Ort der Handlung: Nürnberg. Zeit: Um die Mitte des 16ten Jahrhunderts.

\*) Pogner: Herr **Nichmann**, vom Hoftheater in Darmstadt, } als Gäste.  
\*\*) Beckmesser: Herr **Wiedai**, vom Hoftheater in Weimar, }

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine Pause von 20 Minuten statt.

Die Dichtung ist in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: halb elf Uhr.

Kasse-Öffnung: 5 Uhr.

Kontraktlich beurlaubt: Herr Kürner.

**Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.**

### Preise der Plätze (für Sonntage):

Balkon-Fremdenloge . . . . . 5 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . . . 2 M. 50 Pf.	Logen III. Rang . . . . . 1 M. 70 Pf.
Fremdenloge II. Rang 3 " 20 "	Parterre-Logen . . . . . 3 " — "	III. Rang. Seite . . . . . 1 " 20 "
Fremdenloge im Parterre 3 " 20 "	Logen II. Rang . . . . . 2 " 50 "	IV. Rang. Mitte . . . . . — " 70 "
Logen I. Rang . . . . . 4 " — "	Parterre-Sperrsitze . . . . . 3 " — "	IV. Rang. Seite . . . . . — " 50 "
Balkon . . . . . 4 " — "	Parterre . . . . . 2 " — "	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Die geehrten Abonnenten können die Billete für ihre Plätze am **Samstag den 23. November** von **11 bis 12 Uhr** für die **ungerade**, von **12 bis 1 Uhr** Mittags für die **gerade Tour** zum Kassenpreis im Biletbureau in Empfang nehmen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von **11—1 Uhr** und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur am Samstag den 23. November** von **3—4 Nachmittags** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar **längstens bis ¼ Stunde** vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

**Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze** wollen **gest. persönlich** oder **schriftlich** bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis **längstens Samstag den 23. November**, **12 Uhr** Mittags, gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen** abgegebenen oder an der **Tageskasse** verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Dienstag, den 26. November, IV. Quartal, 132. Abonnements-Vorstellung.

Die **Quizow's**. Schauspiel in vier Akten von Ernst von Wildenbruch.

### Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen.

Die Biletabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Platze überhaupt nicht beizuwohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.

### Bekanntmachung.

Das Abonnement im Großherzoglichen Hoftheater im Jahre 1890 betr.

Die geehrten Abonnenten, welche für das Jahr 1890 ihre Plätze **nicht** behalten wollen, werden ersucht die Aufkündigung ihrer Verträge bis **längstens 1. Dezember** d. J. bei der unterzeichneten Stelle **schriftlich** einzureichen. Erfolgt bis zur genannten Zeit keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1890 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. s. w. wollen **nach** dem 1. Dezember anher gerichtet werden.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1890 ein **neues** Jahres-Abonnement auf den **Theaterzettel** eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark 10 Pf. beträgt und wozu die Zettelträger Ende Dezember d. J. Einzeichnungslisten vorlegen.

Karlsruhe, den 28. Oktober 1889.

Großherzogliche Hoftheater-Verwaltung.